



B-Plan „Nördlich der Schwabstraße“ Aichtal

Pflanzlisten für Pflanzgebote

20. Februar 2023

Für den Bebauungsplan „Nördlich der Schwabstraße“ in Aichtal wird eine Durchgrünung geplant. Diese soll vor allem durch Einzelbaumpflanzungen erreicht werden. Im Bebauungsplan sind daher 99 Bäume als Pflanzgebot vorgesehen. Weitere drei Bäume im südwestlichen Bereich sind als Pflanzbindung ausgewiesen und somit zu erhalten. Darüber hinaus ist auch eine Gestaltung von Grünflächen geplant.

Pflanzgebot Einzelbaumpflanzungen:

Die im Plan als Pflanzgebot gekennzeichneten Bäume sind mit hochstämmigen, einheimischen, standortgerechten Laubbäumen gemäß Pflanzliste 1 zu bepflanzen. Das Pflanzmaterial sollte aus Herkunftsgebiet 7 „Süddeutsches Hügel- und Bergland“ stammen. Da sich die Pflanzungen hier auf den Innenbereich beschränken und nicht in der freien Landschaft liegen, kann bei der Sortenwahl auf die Straßenbaumliste nach GALK (Abfrage vom 20.02.2023, Arbeitskreis Stadtbäume) zurückgegriffen werden.

Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen und dauerhafter Erhalt:

Nach der Pflanzung von Gehölzen ist die übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durchzuführen. Die Verkehrssicherheit erfordert eine regelmäßige Kontrolle der Bäume. Bei Gefährdungen sind ggf. entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die mit Pflanzbindungen belegten oder als Pflanzgebot festgesetzten Gehölze sind dauerhaft zu unterhalten, zu pflegen und bei Ausfall gleichwertig durch Arten der Pflanzlisten 1 zu ersetzen.

Empfehlungen zu Grünflächen:

Die als öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung Sport- und Spielplätze ausgewiesenen Flächen sollten als Grünfläche gärtnerisch angelegt und unterhalten werden. Im Hinblick auf ihre Lebensraumfunktion wird empfohlen, diese Flächen möglichst naturnah zu gestalten. Empfohlen wird eine Begrünung mit arten- und blütenreichen Saatgutmischungen (z.B. „Schmetterlings-/ Wildbienen-saum“ oder „Bunter Saum“ der Firma Rieger-Hoffmann oder andere geeignete Mischungen z.B. der Firma Saaten-Zeller). Alternativ könnten z.B. auch Strauchpflanzungen mit Sträuchern aus Pflanzliste 2 gewählt werden.

Pflanzliste 1: Einzelbäume			
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	<i>Quercus robur</i>	Stieleiche
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme
Anmerkung: Wahl geeigneter Sorten nach Straßenbaumliste der GALK 2023 zulässig			
Pflanzliste 2: Sträucher			
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gew. Liguster
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	<i>Rosa canina</i>	Echte Hunds-Rose
<i>Corylus avellana</i>	Gew. Hasel	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigrieffl. Weißdorn	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Crataegus mongyna</i>	Engrieffl. Weißdorn	<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	<i>Viburnum opulus</i>	Gew. Schneeball
Anmerkung: einige Arten enthalten giftige Pflanzenbestandteile			
Fassadenbegrünung:			
<p>Eine Fassadenbegrünung wird im Bebauungsplan nicht explizit festgesetzt, wird aber im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels empfohlen. Dabei gilt folgendes:</p> <p>Heimische Rankpflanzenarten sind Efeu (<i>Hedera helix</i>), Waldgeißblatt (<i>Lonicera periclymenum</i>), Waldrebe (<i>Clematis vitalba</i>) und Wilder Hopfen (<i>Humulus lupulus</i>). Diese Arten sind für exponierte Wände nur bedingt geeignet, da sie an halbschattiges Waldklima angepasst sind.</p> <p>Folgende robuste Arten sind zwar nicht heimisch, werden mit dem Ziel einer funktionierenden Fassadenbegrünung dennoch als geeignet empfohlen: Schlingknöterich (<i>Polygonum (Fallopia) aubertii</i>), Blauregen (<i>Wisteria</i>), Clematis, Wilder Wein (schöne Herbstfärbung), Kletterhortensie (<i>Hydrangea petiolaris</i>), Trompetenwinde (<i>Campsis</i>), Winterjasmin (<i>Jasminum nudiflorum</i>).</p>			

Nürtingen, 20. Februar 2023

Kunzweiler